

Erfahrungsbericht aus Moskau

- Studienfach an der Heimatuniversität: Staatliches Moskauer Institut für Internationale Beziehungen
- Studienjahr / Studienniveau während des Aufenthaltes: 2014/2015 , 3.Studienjahr

Vorbereitung und Anreise

- Wieso entschieden Sie sich für einen Austauschaufenthalt an der TU Dresden?
Weil die Fakultät für Internationale Beziehungen an der TU einen sehr guten Ruf hat
- Was mussten Sie bei der Vorbereitung des Gastaufenthaltes besonders beachten (Visa, Sprachvorbereitung, Kurswahl,...)?
Alles, aber Kurswahl fiel mir am schwersten
- Wurden Sie an der TU Dresden begrüßt? Erhielten Sie Unterstützung nach der Anreise?
Ja, es gab eine Einführung und wir hatten eine sehr nette Tutorin, die uns die Uni und die Bibio gezeigt hat und mit allen Fragen konnten wir uns an sie wenden. Ich fand es super, sehr gut organisiert.
- Sollte man sich sprachtechnisch intensiv auf den Aufenthalt vorbereiten?
Eher ja

Akademische Evaluation

- Wie schätzen Sie die Qualität und Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen ein (Auswahlmöglichkeiten, Verfügbarkeit, akademischer Anspruch, zur Verfügung gestellte Materialien)
Die Qualität war sehr hoch, die Probleme und Fragen werden in den Vorlesungen und Übungen in aller Gründlichkeit angegangen. Ich fand es auch super, dass all die Vorlesungen ins Internet gestellt werden, dass man auch nachlesen kann.
- Welche Anforderungen werden an die Studierenden gestellt?
 - o Welche Art der Leistungsnachweise (Art der Prüfungen) mussten erbracht werden? Wie empfanden Sie hier den qualitativen Anspruch? War die Arbeitsbelastung zu hoch/ zu niedrig?
Sowohl die Prüfungen als auch Referate, die Präsentationen und schriftliche Arbeiten sollen auf einem super anspruchsvollen Niveau vollgebracht. Für mich war die Belastung zu hoch(ich dachte ich muss unbedingt 30 credits haben)
 - o Wurden Sie akademischer Hinsicht ausreichend betreut?
Ja, zum Studieren war alles da und die Dozenten waren bereit, Fragen zu beantworten
- Wie schätzen Sie das Angebot und die Qualität der semesterbegleitenden Sprachkurse ein?
Die Auswahl war reich und der Unterricht an sich war recht entspannt, was ich gut fand
- Konnten Sie die an der TU Dresden erbrachten Leistungen an der Heimathochschule anerkennen lassen?
Nein, denn ich bin in den meisten Fächern an der TU gescheitert bin

- Bestehen signifikante Unterschiede des deutschen Studiensystems zum eigenen?
Ja. An meiner Fakultät in Moskau bekomme ich all die Kurse zum studieren sozusagen zugeteilt
- Wie evaluieren Sie die Ausstattung der TU Dresden (PC, Internetzugang, Bibliothek)
Ausgezeichnet, die Bibliothek fand ich besonders gut

Leben in Dresden

- Gab es ein Angebot außercurricularer Aktivitäten (Sport, Kultur, spezielle Angebote für Austauschstudierende,...)
oh ja, immer wieder gab es Kulturabende in der Neustadt, Parties. Wir haben immer Einladungen bekommen. Für Erasmusstudierende gab es eine große Auswahl an Veranstaltungen.
- Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten während des Studienaufenthalts (Unterkunft, Semestergebühren, Studienmaterialien, Lebensmittel, etc.)?
Im Rahmen, so wie in Moskau

Gesamteinschätzung

- Welche Aspekte gefielen Ihnen besonders an der TU Dresden/ Was finden Sie besonders erwähnenswert und wichtig?
Offenheit der Uni, jeder darf rein in die Vorlesung und in die Bibio, jeder kann sich Wissen aneignen
- Hat Sie der Aufenthalt persönlich/ in akademischer und beruflicher Hinsicht bereichert? (Sprachkenntnisse, kulturelles Verständnis)
Es war eine Erfahrung, die sich kaum überschätzen lässt. Ich habe meine Schwächen entdeckt, und eingesehen woran ich arbeiten muss und in Frage gestellt ob ich auf dem richtigen Weg mit dem Studiengang bin
- Welche Hinweise können Sie zukünftigen Austauschstudierenden auf den Weg geben?
Lieber wenige Kurse nehmen, so dass man sich auf sie auch konzentrieren kann. Und mehr Sprachkurse. Mit Sprachen ist es entspannter. Sich mit deutschen Studenten unbedingt vernetzen, das ist eine grosse Unterstützung. Erwarte nicht du schaffst sehr viel, es kommen viele Faktoren im Ausland die einen manchmal aus dem Konzept bringen können.